



agil

EDITORIAL

Liebe Mitglieder,

wenn ich Ende August 2023 diese Zeilen schreibe, stelle ich mir einen „heißen Herbst“ vor – ob wir leider wieder Rekordtemperaturen erleben werden, weiß ich nicht, aber „heiß“ sollten wir alle auf neue Informationen sein. Denn: es tut sich viel in Sachen „Rheuma“. Viele wissen nicht, dass wir uns als Rheuma-Liga unter diesem weiten Begriff um alle Formen von „Rheuma“ kümmern: Rückenschmerzen, Arthrosen, Osteoporose und viele andere mehr. Unsere neue Gesundheitssenatorin war am 11.8.2023 bei uns zu Gast und wird sich sehr für Ihre Belange einsetzen.

Denn: wir müssen im stationären Bereich mit weiteren Einsparungen rechnen. Wir müssen uns mit steigendem Pflegebedarf auseinandersetzen. Gerade wir in der Rheuma-Liga brauchen Sie: Sie sind für sich künftig noch mehr verantwortlich als bisher. Dazu gibt es uns: wir helfen. Wir organisieren das, was Sie mobil hält: Informationen zum neuesten Stand in Forschung und Versorgung am Weltrheumatag und am Kongresstag auf dem weltbekannten Orthopädenkongress in Berlin. Beratungen in unseren Treffpunkten und Arztpraxen. Selbsthilfegruppen und unsere wichtigen Funktionstrainingsgruppen so wohnortnah wie möglich. Unsere Besuchs- und Begleitdienste für Kinder

und schwerst immobile Mitglieder. Und das alles durch motivierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende – für Sie, die vielleicht auch Interesse haben, anderen zu helfen. Mit Dank auch für Ihre viele Spenden, die wir gerade in diesen schwierigen Zeiten mehr denn je benötigen, lade ich Sie ein: Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen und melden Sie sich: jetzt ist dafür die beste Zeit, ich freue mich auf unsere Begegnungen.



Herzliche Grüße
Dr. Helmut Sörensen
Präsident der
Rheuma-Liga Berlin

Publikumsveranstaltung auf dem Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU)

Osteoporose – Gefahr für starke Knochen

Ernährung · Sturzprophylaxe · Therapiemöglichkeiten · Muskelaufbau

Informationsveranstaltung für Patienten, Angehörige und Interessierte: Namhafte Expertinnen und Experten referieren zu den aktuellen Ergebnissen aus der Osteoporoseforschung und gehen auf individuelle Fragen ein.

Programm:

Grußworte

Vorträge:

„Was ist Osteoporose und wie kann sie erkannt werden?“

Dr. Ulla Stumpf, München

„Wie kann man sich knochengesund ernähren?“

Prof. Dr. Andreas Kurth, Mainz

„Wie kann man Knochen- und Muskelschwund durch körperliche Aktivität bekämpfen?“

Prof. Dr. Karsten Dreinhöfer, Berlin

„Wie kann man Osteoporose medikamentös behandeln?“

Prof. Dr. Uwe Maus, Düsseldorf

Wissenschaftliche Leitung und Moderation

Prof. Dr. Karsten Dreinhöfer, Berlin

Prof. Dr. Ralph Gaulke, Hannover

Veranstaltung im Rahmen des Deutschen Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) 2023 in Kooperation mit dem Deutschen Rheuma-Liga Bundesverband e.V. sowie der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e.V. (DGOU) und dem Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie e.V. (BVOU).



Teilnahme kostenfrei!

**Donnerstag, 26. Oktober 2023,
17:00-19:30 Uhr**

Ort: Messe Süd, Großer Saal, 14055 Berlin (Nahe S-Bahnhof Messe Süd/Eichkamp)
Einlass ab 16:30 Uhr

Anmeldung und Information:

Daniela Beyer, Tel. 030 32 290 29 23 / -24 (AB Veranstaltungshotline) oder veranstaltungen@rheuma-liga-berlin.de



Langanhaltende Schmerzlinderung durch Radontherapie im Sibyllenbad

Seit mehr als 30 Jahren werden die radon- und kohlsäuremineralhaltigen Heilquellen zur langanhaltenden Schmerzlinderung bei rheumatischen und Wirbelsäulenerkrankungen wie Arthrosen, Morbus Bechterew, Fibromyalgie oder bei Nervenschädigungen im Sibyllenbad eingesetzt.



Die Radontherapie umfasst je nach Indikation sechs bis 12 Radon-Kohlensäure-Kombinationsbäder. Jedes Einzelwannenbad dauert ca. 20 Minuten mit einer anschließenden Nachruhezeit von noch einmal 20 Minuten im angrenzenden individuellen Ruhebereich. Jeden Tag – außer an Sonn- und Feiertagen – werden Einzelwannenbäder abgegeben, in der Regel ein Bad pro Tag. Ob die Radontherapie für einen Patienten sinnvoll ist und wie viele Bäder angezeigt sind, kann jeder Patient kostenfrei und unverbindlich bei der Telefonsprechstunde des ärztlichen Leiters – Dr. (Almaty) Omparkash Raj-erfragen. Sie hinterlassen einfach Ihren Namen und Kontaktdaten sowie ggf. die Zeit, wann Sie am besten erreichbar sind unter Tel. 09638 9330. Dr. Raj ruft Sie gern zurück. Das Telefonat ersetzt nicht das Badearztgespräch vor Ort. Für Übernachtungsgäste ist die Zahl der Bäder

für die Buchung des Aufenthaltes wichtig. Die Anzahl der Bäder bestimmt die Dauer des Kuraufenthaltes.

Radontherapie für Kassenpatienten Als gesetzlich Versicherter haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. Ambulante Vorsorgemaßnahme (früher: Badekur)

Bei gesetzlich Versicherten wird eine Radontherapie nur im Rahmen einer ambulanten Vorsorgemaßnahme (früher: Badekur) von der Krankenkasse übernommen. Die ambulante Vorsorgemaßnahme dauert 21 Kalendertage und ist seit Juli 2021 wieder eine Pflichtleistung gesetzlicher Krankenkassen. Im Rahmen einer ambulanten Vorsorgemaßnahme werden vom Badearzt nicht nur Radon-Kohlensäure-Kombinationsbäder, sondern je nach Indikation noch weitere Anwendungen wie Naturfango, Krankengymnastik, Bewegungstherapie – auch im Heilwasser etc. verschrieben. Die Badearztkosten sowie die Anwendungen werden mit der Krankenkasse anhand eines Kur- oder Badeartzscheines, den Sie bei genehmigter Kur von Ihrer Krankenkasse erhalten, abgerechnet. Der Eigenanteil für den Patienten beträgt 10% aller Anwendungen sowie die Rezeptgebühr. Ggf. erhalten die Patienten auch einen Zuschuss von ihrer Krankenkasse für die Übernachtung. Dies ist jedoch von Kasse zu Kasse unterschiedlich.

Patienten sollten vor Kurantritt mit ihrer Kasse klären, ob und in welcher Höhe ein Zuschuss für Unterkunft, Verpflegung und Kurtaxe bezahlt wird.

2. Selbstzahler-Angebot

Als Selbstzahler gesetzlicher Krankenkassen können Sie auf eigene Kosten eine



Radontherapie machen. Sie erhalten als gesetzlich versicherter Selbstzahler den Sonderpreis von 19,50 € je Einzelwannenbad. Für das Badearztgespräch reicht die Versichertenkarte. Für Patienten, die ihre Radonrezepte selbst von zuhause mitbringen, ist das Badearztgespräch vor Ort nicht obligatorisch. Selbstzahler-Angebote können NICHT über die gesetzlichen Kassen abgerechnet werden. Der Vorteil beim Selbstzahler-Angebot besteht darin, dass die Dauer auf die Anzahl der Tage mit Radon-Kohlensäure-Kombinationsbad bzw. auf die Anwendungstage beschränkt ist. Zusätzlich zu den Einzelwannenbädern können die Patienten Kassenrezepte für Krankengymnastik, Bewegungstherapie etc. mitbringen. Eine vorherige Terminvereinbarung für alle Anwendungen ist notwendig. Tagesgäste, können die Bäder zwei- bis dreimal pro Woche nehmen.

Radontherapie für Privatpatienten

Privatpatienten mit Privatverordnungen über Radonbäder bzw. Radon-Kohlensäure-Kombinationsbädern können Ihre Rezeptleistungen sowie die Einzelwannenbäder zum Privatpreis von 25,70 € bei Ihrer Krankenkasse einreichen. Beratungsgespräche beim Badarzt werden nach GÖA abgerechnet. Im Rahmen des Badarztgespräches erhält der Privatpatient sein Rezept oder bringt sein/e Rezept/e bereits von zuhause mit. Selbstzahler-Angebote werden in der Regel nicht von den Krankenkassen erstattet. Eine Terminvereinbarung für alle Anwendungen bzw. Anmeldung im Vorfeld der Privatkur ist ebenfalls notwendig.



Weitere Informationen und Prospektbestellung

Kurmittelhaus Sibyllenbad
Eigenbetrieb des
Zweckverbandes Sibyllenbad
Zweckverband Sibyllenbad · Ludwig-Thoma-Str. 14 · 93051 REGENSBURG · Tel. 0941 9100-0

Kurallee 1
95698 BAD NEUALBENREUTH

Beratung und Terminvereinbarung
unter Tel. 09638 933-0
info@sibyllenbad.de

www.sibyllenbad.de



Welt-Rheuma-Tag

Stiftung Wolfgang Schulze
verwaltet durch den Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.



Forschung und Klinik im Dialog mit Preisverleihung Stiftung Wolfgang Schulze

Der neue Wissenschaftliche Direktor des DRFZ, Prof. Dr. med. Eicke Latz, und der neue Direktor der Medizinischen Klinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie der Charité, Prof. Dr. med. Gerhard Krönke, stellen Ihre enge Zusammenarbeit für eine schnelle Umsetzung der Ergebnisse aus der Forschung für die klinische Anwendung vor. Im Anschluss daran findet die Preisverleihung der Stiftung Wolfgang Schulze statt. Die Preisträger werden ausgezeichnet für hervorragende Forschung in der Rheumatologie. Die Stiftung Wolfgang Schulze, verwaltet durch die Rheuma-Liga Berlin, unterstützt die Forschung auf dem Gebiet entzünd-

licher und autoimmuner rheumatologischer Erkrankungen finanziell.

Preisträgerinnen:

Förderpreis 2023

Dr. Katinka Albrecht & Dr. Johanna Callhoff

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin
Programmbereich Epidemiologie

Titel: "Wie viele Menschen haben eine entzündlich-rheumatische Erkrankung?"

Laudatio: Prof. Dr. Angela Zink

Forschungsförderung 2023

Dr. rer. medic. Katja Raberger

Universitätsklinikum Halle
Universitätsklinik und Poliklinik für Pädiatrie I

Titel: "Medizinischer Kinderschutz in der pädiatrischen Rheumatologie – eine deutschlandweite Befragung von Kinderrheumatologen und psychosozialen Mitarbeitern"

Laudatio: N.N.



**Donnerstag, 12. Oktober 2023,
17:00 – 19:00 Uhr**

Ort: Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ), Charitéplatz 1, 10117 Berlin (Campusadresse: Virchowweg 12)

Anmeldung und Information:

Daniela Beyer, Tel. 030 32 290 29 23 / -24
(AB Veranstaltungshotline) oder
veranstaltungen@rheuma-liga-berlin.de

VERANSTALTUNGEN

STAND: AUGUST 2023

Da Änderungen jederzeit möglich sind, beachten Sie bitte die aktuelle Veranstaltungsübersicht im Internet unter www.rheuma-liga-berlin.de. Informationen, Anmeldung zu Veranstaltungen und elektronischem Rundbrief: Daniela Beyer, Tel. 32 290 29 24, veranstaltungen@rheuma-liga-berlin.de

Dienstag, 10. Oktober, 15:30 – 18:45 Uhr

3. Virtuelles Arzt-Patienten-Seminar

Informationen über Neuerungen in der Behandlung und/oder Erkenntnisse rund um die Rheumatologie

www.rheuma-liga-berlin.de bzw.

<https://rheuma.charite.de/>



Montag, 6. November, 17:00 – 18:00 Uhr

Virtuelles Arzt-Patienten-Gespräch: Methotrexat (MTX) in der Rheuma-Therapie – Immer noch die Nummer 1?

Referent: Dr. Dominik Vogler,
Rheumatologie Charité Campus Mitte

Teilnahme virtuell über Zoom.



Mittwoch, 22. November, 19:30 Uhr

Fauré-Requiem

Jubiläumskonzert: 30 Jahre Lukas-Kantorei

Unsere Chöre werden 30 Jahre alt. Sie haben sich so gut entwickelt, dass sie ein wunderbares Benefizkonzert im Kammermusiksaal der Philharmonie präsentieren werden. Bitte melden Sie sich an, der Erlös aus dem Kartenverkauf kommt den Rheumakindern zugute.

Ort: Philharmonie (Kammermusiksaal), Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin

Freitag, 1. Dezember, 18:00 Uhr &

Samstag, 2. Dezember, 18:00 Uhr

Weihnachtskonzert mit Werken von Fauré und dem Weihnachtsoratorium von C. Saint-Saëns

Ort: St. Lukas Kirche Kreuzberg der Berliner Stadtmission, Bernburger Str. 3-5, 10963 Berlin



SPENDEN: WIR SIND FÜR SIE DA!

Begegnungen ermöglichen

Wir wollen unsere Treffpunkte für Sie noch schöner gestalten mit rheumagerechten Möbeln. Sowohl innen wie außen wollen wir mit Pflanzen für Sie und Ihre Gruppen zeigen, wie wichtig der gemeinsame Austausch in einer angenehmen warmen Atmosphäre ist. Dazu gehört auch, in den heißen Monaten für kühle Räume zu sorgen wie im Winter die Räume energiesparend warm für Sie zu halten. Auch wollen wir für Sie Ausflüge mit unserem Rheuma-Bus wieder verstärkt anbieten: Dazu brauchen wir Ihre Spenden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Bitte helfen Sie uns jetzt:

- Bleiben Sie uns als Mitglied treu!
- Werben Sie Mitglieder!
- Helfen Sie uns mit Ihren Spenden: seien es monatliche Beträge oder einmalige Zuwendungen oder auch Anlassspenden (z.B. bei Geburtstagen oder anderen Ereignissen)!
- Wenn Sie Gutes tun möchten, empfehlen wir Ihnen unsere Broschüre: „In gute Hände – verantwortungsvoll vererben – den eigenen Nachlass regeln“!

Wir danken Ihnen für Ihren **Ein-satz, Ihre Spenden und Ihr Engage-ment!**

Besondere Unterstützung benö-tigen wir außerdem für:

- unsere Veranstaltungen und Infor-mationen
- unseren Rheuma-Liga-Bus
- unser Selbsthilfe-Café
- unsere Angebote für die „Rheuma-Kinder“ (Schwimmen, Reiten)

Spendenkonto:

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.
 Bank für Sozialwirtschaft
 DE17 3702 0500 0003 3891 03
 BIC BFSWDE33XXX
 Verwendungszweck:
Agil 5/23

Kontakt und Information:

Gerd Rosinsky, Tel. 030 32 290 29 40

Ihre Spenden im Rahmen des § 10b (1) EStG (Einkommensteuergesetz) sind steuerbegünstigt im Sinne der §§ 52-54 der Abgabenordnung, der wir unterliegen. Es genügt, wenn Sie in Ihrer Steuererklärung unsere Steuer-Nr. (27/663/54064) sowie das Datum unseres letzten Freistellungsbescheides (06.09.2022) angeben.

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.

IBAN DE 17 3702 0500 0003 3891 03

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BFSWDE33XXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

Spende Agil 5/23

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN DE 16

Datum

Unterschrift(en)

Beleg für den Auftraggeber/ Einzahler-Quittung

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Empfänger

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.
 Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN DE17 3702 0500 0003 3891 03
 BIC BFSWDE33XXX

EUR

Verwendungszweck

Spende

„Agil 5/23“

St.-Nr. 27/663/54064

Freistellungsbescheid vom 06.09.2022

(Quittung des Kreditinstitutes/Postbank bei Bareinzahlung)